

## **Generalversammlung der BGS vom 17. März 2005 in Zürich**

### **Arbeitsbericht der BGS Plattform Bodenschutz 2004**

#### **Rückblick auf 2004**

Ein wichtiges Thema, das die Plattform Bodenschutz vor allem in der ersten Hälfte des Jahres beschäftigte, war die Ausarbeitung von Richt- und Prüfwerten zur Definition von Bodenschadverdichtungen für den Vollzug im physikalischen Bodenschutz. Zum Entwurf des Papiers wurde im Februar/März 2004 eine Vernehmlassung innerhalb der BGS durchgeführt. Das Papier wurde aufgrund der Stellungnahmen überarbeitet (unter anderem wurden separate Werte für Waldoberböden aufgenommen) und es wurde am 14.6.04 offiziell verabschiedet.

Im Laufe des Jahres 2004 wurden 3 Plattformsitzungen durchgeführt. Dabei fanden zu folgenden Themen Vorträge statt:

- Einfluss der Traktorgeschwindigkeit auf Bodenverdichtung und Bodensetzung (Matthias Grimm)
- Evaluation du tassement du sol par l'étude de l'évolution hydrodynamique de la teneur en eau (Abdallah Alaoui)
- Verwertung von Bodenmaterial im Rahmen von grossen Bauprojekten – das Beispiel Oerlinger Ried (Markus Günter)
- Bodenschutz in Europa: Bodenschutzpolitik der EU und Standardisierung von Bodenuntersuchungen durch das European Committee for Standardization (Peter Weisskopf)
- Von Bauern – für Bauern – Ein Projekt zur Ermittlung und Vermittlung von bäuerlichen Erfahrungen für eine nachhaltige Bodenbewirtschaftung (Patrizia Fry)

#### **Dokumente**

Der Bericht „Definition und Erfassung von Bodenschadverdichtungen; Positionspapier der BGS-Plattform Bodenschutz“ ist als BGS-Dokument 13 erschienen und Mitte Februar 2005 an alle BGS Mitglieder verschickt worden. Der Bericht gibt eine Übersicht zum Stand des Wissens, enthält Vorschläge für Richt und Prüfwerte zur Definition von Bodenschadverdichtungen und präsentiert die Resultate ausgewählter Forschungsarbeiten.

#### **Schwerpunkte für 2005**

Mit der Publikation des BGS Dokumentes 13 ist ein Prozess lanciert, der schliesslich zur gesetzlichen Verankerung von bodenphysikalischen Richtwerten führen soll. Ein genauer Fahrplan zum weiteren Vorgehen lässt sich zur Zeit noch nicht aufstellen. Entscheidend wird sein, dass von Seite des BUWAL ein deutliches Signal zur Weiterführung des Prozesses gegeben wird. Es wurde vom BUWAL eine gewisse finanzielle Unterstützung für die nächsten Schritte in Aussicht gestellt. Das weitere Vorgehen muss zusammen mit dem BUWAL und der FAL Reckenholz festgelegt werden und könnte mittelfristig in etwa wie folgt aussehen:

- Anpassung der Referenzmethoden
- Ringversuche zu Referenzmethoden
- Praktische Anwendung von Referenzmethoden und Richtwerten in Felderhebungen
- Ueberprüfung und allfällige Anpassung von Methoden und Richtwerten
- Veröffentlichung der Richtwerte mindestens in Form eines BUWAL Merkblattes (Die weitergehende gesetzliche Verankerung von bodenphysikalischen Richtwerten hängt in erster Linie vom politischen Willen des Gesetzgebers ab)

Die BGS-Plattform Bodenschutz erachtet die Weiterführung der Arbeiten zur Umsetzung der Richtwerte als eine vordringliche Aufgabe und entsprechend auch als Schwerpunkt für das Jahr 2005. Die Einleitung von konkreten Schritten in Richtung Umsetzung wird dringend empfohlen.

Im Jahr 2005 werden wie bis anhin wieder 3 BGS-Plattformsitzungen durchgeführt, an denen aktuelle Probleme und Projekte aus Forschung und Praxis vorgestellt werden.

Manfred Kaufmann